



Gemeindeamt Doren  
Kirchdorf 168, 6933 Doren  
Tel. 05516/2018 Fax 2018-17  
E-Mail: gemeindeamt@doren.at

04.07.2012

## Auszug - Protokoll der Gemeindevertretungssitzung

Auszug aus dem Protokoll über die am 03.07.2012 um 20:00 Uhr im Mehrzweckraum der VS Doren stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

### **1. Eröffnung und Begrüßung:**

Bürgermeister Guido Flatz eröffnet um 20 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen sowie an die anwesenden Zuhörer.  
Dem Antrag des Vorsitzenden, die Tagesordnung um 2 Punkte zu erweitern, wird stattgegeben.  
Die neuen TOP 8 und 9 lauten: Kontoabdeckung „Liftgesellschaft“ und „Unterstützungsantrag – Bogenschützenparcours“

### **2. Genehmigung des Protokolls vom 30.05.2012**

Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig genehmigt.

### **3. Räumliches Entwicklungskonzept – Diskussion und weitere Vorgehensweise**

In der letzten GV-Sitzung wurden bereits von DI Lorenz Schmidt (Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. Raumplanung und Baurecht) die Grundlagen der Raumplanung sowie über Räumliche Entwicklungskonzepte ausführlich berichtet.  
Inzwischen wurden diverse Erfahrungsberichte eingeholt. Bgm. Guido Flatz erläutert anhand eines Beispiels, wie ein Räumliches Entwicklungskonzept sich im Detail darstellt.

Wichtig dabei ist, dass auf eine Ressourcenschonende Konzentration der Siedlungsentwicklung geachtet wird. Als Grundlage dafür könnte die Dorener Siedlungslandschaft unter Berücksichtigung der bestehenden Strukturen und erkennbarer Standortvoraussetzungen in diverse Zonen gegliedert werden. In diesen Zonen könnten individuelle Vorgaben für die Siedlungsentwicklung zugeordnet werden. Zudem wird auch als wichtig erachtet, dass auf die Erhaltung der Landwirtschaft Augenmerk gelegt wird.

Ein Räumliches Entwicklungskonzept dient der Gemeinde als Instrument der örtlichen Raumplanung. Auf einer strategischen Ebene definiert es Handlungsanleitungen für die räumliche, funktionale und bauliche Entwicklung der Gemeinde.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Erstellung eines Räumlichen Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Doren.

### **4. Beschluss über Auflagenverfahren „Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes mit der Nr. 1256/1 oder 1256/2 von FL (Freifläche Landwirtschaft) in BM (Baumischgebiet)“ – Antragsteller Anton Sinz**

Anton Sinz hat schriftlich die Gemeinde Doren um Umwidmung einer Teilfläche (ca. 800 m<sup>2</sup>) des Grundstückes mit der Nr. 1256/1 von Freifläche Landwirtschaft in BM ersucht.

Anhand eines Lageplanes wird den Anwesenden die Situation dargestellt. Nach eingehender Diskussion wird die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes mit der Nr. 1256/1 nicht als

sinnvoll erachtet. Jedoch könnte die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes mit der Nr. 1256/2 befürwortet werden.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** das Auflageverfahren „Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 1256/2 von FL (Freifläche Landwirtschaft) in BM (Baumischgebiet)“. Voraussetzung dafür ist ein neuerlicher schriftlicher Antrag von Anton Sinz.

Von der Gemeindevertretung wird das Auflageverfahren „Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 1256/1 von FL (Freifläche Landwirtschaft) in BM (Baumischgebiet)“ **einstimmig abgelehnt**.

## **5. Verschiebung einer BW-Widmung von Gst. 1384/2 auf Gst. 1384/1 – Antragsteller Klaus Hagspiel**

Klaus Hagspiel hat die Gemeinde Doren um die Verschiebung der bereits bestehenden BW-Widmung mit der Gst.-Nr. 1384/2 auf Gst.-Nr. 1384/1 ersucht. Begründet wird diese Verschiebung mit der Errichtung eines Einfamilienhauses.

Da in diesem Bereich bereits ein Kanal- und Trinkwasseranschluss vorhanden ist, hat für den Fall einer Umwidmung, ein Kanal- und Trinkwasseranschluss sowohl für den Neubau als auch für das bereits bestehende Gebäude zu erfolgen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Verschiebung der BW-Widmung von Gst.-Nr. 1384/2 auf die Gst.-Nr. 1384/1 in der vorgelegten Form.

## **6. Beschluss über Übernahme des Interessentenbeitrages für das Wildbach-Projekt „Lehrergraben“.**

Der Vorsitzende erläutert den Anwesenden im Detail das geplante Wildbach-Projekt „Lehrergraben“. Dabei handelt es sich um die Verbauung vom Gerinne unterhalb der Mittelschule vom Schacht 4 bis zum Straßendurchlass. Es soll ein offenes Gerinne neben dem Fußweg errichtet werden.

Die Kosten für das geplante Projekt werden sich lt. Wildbach- und Lawinerverbauung auf € 200.000,- belaufen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Übernahme des Interessentenbeitrages für das Wildbach-Projekt „Lehrergraben“ nach dem vorgelegten Finanzierungsschlüssel.

## **7. Vergabeempfehlung einzelner Gewerke für die Sanierung VMS an die GIG**

Der Prüfbericht für die Zuschlagsentscheidungen der nachfolgenden Gewerke bezüglich der Sanierung VMS wird den Anwesenden zur Kenntnis gebracht.

Die Angebotsprüfung erfolgte durch BM Thomas Marte und wurde nach dem Billigstbieterprinzip gereiht:

Die Vergabeempfehlung der vorliegenden Angebote an die Gemeinde Doren Immobilienverwaltungs-GmbH & Co KG erfolgt **einstimmig**.

## **8. Kontoabdeckung „Liftgesellschaft“**

Da der Schilift inzwischen komplett abgetragen wurde, sind die Anwesenden einhellig der Meinung, einen Schlussstrich betreffend der Liftgesellschaft Doren zu ziehen. Für eine endgültige Auflösung bzw. einen finanziellen Abschluss der Liftgesellschaft ist jedoch eine Kontoabdeckung erforderlich. Mit Stand vom 27.06.2012 weist das Konto der Liftgesellschaft Doren einen Sollsaldo von € 7.666,04 (inkl. Saldo d. Abschlusskosten) auf.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, dass die Kontoabdeckung der Liftgesellschaft Doren durch die Gemeinde Doren erfolgt.

## 9. Unterstützungsantrag - Bogenschützenparcours

Der neu gegründete Bogenschützenverein 3D Doren mit Vereinsvorstand Otto Nöckl und Günter Schmuck beabsichtigt im Bereich „Gschlif“ einen Bogenparcours aufzustellen. Dabei werden 28 Zielscheiben in Form von Tiernachbildungen aufgestellt werden.

Die Kosten für eine Ersterrichtung eines solchen Parcours belaufen sich auf rund € 10.000,-. Der Verein erwartet im Jahr rund 400 bis 800 Besucher auf dem Parcours und die Errichtung kann als neues und interessantes Angebot für Bürger und Besucher in Doren gesehen werden. Um die Kosten für die Ersterrichtung in einem überschaubaren Rahmen zu halten, bittet der neugegründete Verein die Gemeinde Doren um Unterstützung und ersucht die Gemeinde Doren um Übernahme der halben Kosten der Ersteinrichtung. Die laufenden Kosten werden von den Mitgliedern und den Besuchern getragen.

Nach eingehender Diskussion beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig** die Errichtung des geplanten Bogenparcours mit einem einmaligen Kostenzuschuss in der Höhe von € 2.000,- zu unterstützen.

## 10. Berichte des Bürgermeisters

Landesrat Siegi Stemer besichtigt den Fortgang der Sanierungsarbeiten an der Mittelschule Doren.

Selbstbehalt Kindi-Bus – Mit den Eltern der „kleinen Kindergartengruppe“ wurde das Thema diskutiert. Für alle Kinder wird ein Selbstbehalt von € 10,- pro Monat eingeführt. Spielgruppenkinder, die abgeholt werden, beträgt der Selbstbehalt € 5,- pro Monat. Für Eltern die 2 Kinder in dieser Altersklasse haben wird der 2. Tarif halbiert. So soll ein attraktives Angebot geschaffen und gleichzeitig die Kosten im Rahmen gehalten werden. Spielgruppenkinder haben keine Anspruch auf die Mitfahrmöglichkeit. Ein genauer Busfahrplan wird im September erstellt.

Die Feuerwehr Doren feierte das 120-Jahr Jubiläum. Die Party sowie der Frühschoppen waren sehr gut besucht.

Das Alpseehaus (Naturpark Nagelfluhkette) in Immenstadt wurde feierlich eröffnet.

Als neue Kindergartenhelferin wird Marina Gmeiner (Jg. 87) aus Langen angestellt. Insgesamt haben sich 5 Kandidatinnen für die Stelle interessiert.

Mit der Firma Intemann wurde die Lüftungssituation im derzeitigen Probelokal des Musikvereines begutachtet. Der Einbau einer „einfachen“ Lösung wäre möglich. Die Kosten dafür werden auf ca. € 6.000,- geschätzt. Die Obfrau des MV hat nochmals deponiert, dass ein neues Probelokal höchste Dringlichkeit hat.

Mehrere Besprechungen mit den Jugendraumverantwortlichen haben stattgefunden. Die Situation hat sich doch deutlich verbessert.

Gschlif – Es wurden 4 Tiefenbohrungen (ca. 100 m) durchgeführt. Allesamt liefern ordentlich Wasser, welches z.T. über die Oberfläche aufspiegelt. Das Wasser wird mit Hilfe von Gräben abgeleitet. Mit Horizontalbohrungen wird in weiterer Folge versucht, das Wasser direkt aus dem Hang abzuleiten.

Mit den Eltern der MittelschülerInnen wurden die Tafeln, Garderoben und Pinnwände in der Schule abgebaut. All dies und die alten Möbel gehen nach Albanien in eine Schule mit derzeit 700 Schülern. Der Abtransport erfolgte am 20. Juni.

Bei der Bauausschusssitzung „Sanierung Hauptschule“ wurden die letzten Vergabeempfehlungen vergeben. Ebenso entschieden wurde die Möblierung – Tische von Schulmöbel Mayr mit geölter Holzplatte aus Eschenholz, Stühle von VS-Möbel in Kunststoff.

Mit 22. Juni 2012 begannen die Sommerferien. Die Arbeiten für die Etappe 2 sind aber bereits seit einigen Wochen im Gange. Die Schüler und Lehrer mussten hier viel Verständnis aufbringen. Schulbeginn ist am 24. September 2012. In dieser Zeit werden bis zu 200 Arbeiter pro Tag die Schule „bevölkern“.

Am 22. Juni fand die Präsentation des Zwischenberichtes des Gemeindeentwicklungsprozesses statt. Zahlreiche Dorener nutzten die Chance sich zu informieren und um weitere Ideen und Anregungen einzubringen. Der Bericht steht unter [www.doren.at](http://www.doren.at) als Download zur Verfügung.

Bauverhandlungen Reinhard Vögel (Stadelanbau) und Hubert Vögel (Garagenanbau – über BH, da Gewerbebetrieb) haben stattgefunden.

Die Sanierungsarbeiten der Bozenauerstraße sind inzwischen fast abgeschlossen.

Für die Bozenauerstraße gelten zukünftig folgenden Beschränkungen: 28 Tonnen bzw. 40 Km/h

Achtal - Radweg: Die REGIO hat in den letzten Wochen mit Behörde, Experten und Gemeinden die Planung des Geh- und Radweges auf der Bahntrasse zwischen Doren und Egg konkretisiert. Das Projekt wird nun in verschiedenen Punkten im Sinne der Projektgegner abgeändert. Im neuen Plan sind deutlich weniger Absturzsicherungen vorgesehen, an verschiedenen Stellen ersetzen optische Barrieren und Sturzräume das Gelände. Auch die aus Sicherheitsgründen erforderlichen Steinschlagsicherungen können durch diverse andere Maßnahmen reduziert werden.

## 11. Allfälliges

Im Vorfeld der nächsten GV-Sitzung soll eine Besichtigung der Räumlichkeiten vom Raiffeisen-Lagerhaus durchgeführt werden.

GV Egon Vögel berichtet kurz über die kürzlich stattgefundene ARA-Sitzung.

Die nächste GV-Sitzung findet am Montag, 10. September statt.

